



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Heiner Garg (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung – Finanzminister -

Erwartete Steuereinnahmen 2004 und 2005

Bemerkung:

Die Bundesregierung rechnet gemäß ihrer heute veröffentlichten Frühjahrsprojektion damit, dass das reale Bruttoinlandsprodukt Deutschlands 2004 um 1,5 % wächst und 2005 um 1,8 %. Diese Projektionen sind gemäß der Veröffentlichung der Bundesregierung „... Grundlage für die Steuerschätzung vom 11. bis 13. Mai 2004 ...“ (<http://www.bmwa.bund.de/Navigation/root.did=31916.html> am 30.04.2004).

Gemäß des Schreibens des Finanzministers Schleswig-Holstein an den Finanzausschuss vom 14.11.2003 (Umdruck 15/3907) wurde für die offizielle Schätzung der Steuereinnahmen 2004 im November 2003 ein reales Wirtschaftswachstum von 1,5 % - 2,0 % angenommen; gemäß seines Schreibens an den Finanzausschuss vom 20. Mai 2003 (Umdruck 15/3364) wurde für die offizielle Schätzung der Steuereinnahmen 2005 im Mai 2003 ein reales Wirtschaftswachstum von 2,0 % angenommen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Um wie viel Euro liegen die im Doppelhaushalt 2004/2005 angesetzten Steuereinnahmen über den Einnahmen, die in den Regionalisierungen der jeweils aktuellsten Steuerschätzungen für Schleswig-Holstein erwartet wurden?

Steueraufkommen insgesamt 2004/2005 (Steuern, Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen):

	2004 (Steuerschätzung Nov. 2003)	2005 (Steuerschätzung Mai 2003)
Regionalisierung - Umdruck 15/3364 v. 20.05.2003 - Umdruck 15/3907 v. 14.11.2003	5.430,8 Mio€	5.555,3 Mio€
Haushaltsansatz	<u>5.332,3 Mio€</u>	<u>5.754,8 Mio€</u>
Differenz	- 98,5 Mio€	+ 199,5 Mio€

2. Erwartet die Landesregierung für 2004 und 2005 niedrigere Steuereinnahmen, nachdem die Bundesregierung ihre bisherigen Erwartungen für das reale Wirtschaftswachstum 2004 und 2005 gesenkt hat?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja,

- um wie viel Euro werden die Steuereinnahmen Schleswig-Holsteins nach Ansicht der Landesregierung gegenüber den Regionalisierungen der jeweils aktuellsten Steuerschätzungen sinken,
- wie groß werden dadurch die Einnahmelücken im Doppelhaushalt in den Jahren 2004 und 2005, und
- was wird die Landesregierung deswegen unternehmen?

Die Landesregierung stellt aufgrund von Projektionen des Bundes keine eigenen Berechnungen über die voraussichtlichen Steuereinnahmen des Landes auf. Sie wartet jeweils das offizielle Ergebnis des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ ab, der aktuell sein Ergebnis am 13.05.2004 vorlegen wird. Sobald dieses neue Steuerergebnis regionalisiert ist, wird der Finanzminister wie üblich den Finanzausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages kurzfristig informieren und Konsequenzen aufzeigen.

Hingewiesen wird bereits jetzt darauf, dass für 2004 die im Haushalt veranschlagten Steuereinnahmen deutlich unter der letzten Prognose des Arbeitskreises vom November 2003 liegen.